

INSTITUT FÜR POLITIKWISSENSCHAFT

**PROFESSUR FÜR VERGLEICHENDE
POLITIKWISSENSCHAFT**

GOETHE



**UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN**

JULIAN NOSECK, M.A.

GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT
CAMPUS WESTEND – PEG, RAUM 3.G143
THEODOR-W.-ADORNO-PLATZ 6
60323 FRANKFURT AM MAIN

TEL.: +49 (0)69 798 36682

MAIL: NOSECK@SOZ.UNI-FRANKFURT.DE

SPRECHSTUNDE: NACH VEREINBARUNG
(TELEFONISCH ODER PER E-MAIL)

**PROSEMINAR:
VERGLEICHENDE WAHLSYSTEMFORSCHUNG**

SEMINARPLAN (STAND 17.04.2018)

Sommersemester 2018
Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr
SH 5.103
Modulkürzel: PW-BA-P1, PW-BA-SP, POWI-P1

KURSBESCHREIBUNG

Wahlssysteme sind ein zentraler Untersuchungsgegenstand der Forschung zu politischen Institutionen, da sie eine nicht zu unterschätzende Rolle in politischen Systemen einnehmen. Zuvorderst stellen Wahlssysteme die „Spielregeln“ von Wahlen dar, d.h. nach welchen Maßgaben die Umrechnung von Wählerstimmen in Parlamentssitze stattfindet, und haben somit einen direkten Einfluss auf die Zusammensetzung von Parlamenten. Darüber hinaus

werden allerdings auch beispielsweise Parteiensysteme und das Verhalten von WählerInnen, KandidatInnen und Abgeordneten von Wahlsystemen beeinflusst.

Zugleich sind Wahlsysteme nicht nur eine unabhängige sondern auch eine abhängige Variable. So existiert eine Reihe von Faktoren, die zu einer bestimmten Ausgestaltung des Wahlsystems führen. Hierbei steht die Beziehung zwischen Wahl- und Parteiensystemen im Zentrum: Einerseits können Wahlsysteme Parteiensysteme beeinflussen, andererseits haben Parteien durch den parlamentarischen Gesetzgebungsprozess die Möglichkeit, das Wahlsystem zu verändern.

Im Seminar werden zunächst verschiedene Typen von Wahlsystemen vorgestellt, ebenso wie ihre Ursprünge und ihr Wandel, und systematisch klassifiziert. Anschließend sollen die Effekte von Wahlsystemen auf politische Repräsentation und Wahlverhalten und die Zusammenhänge zwischen Wahl- und Parteiensystemen im Seminar besprochen werden. Die Basis hierfür bildet die Diskussion der entsprechenden Literatur in den wöchentlichen Seminarsitzungen.

ZIELE DER VERANSTALTUNG

- Überblick über Wahlsysteme in modernen Demokratien aus vergleichender Perspektive
- Vorstellung der wichtigsten theoretischen und empirischen Grundlagen auf dem Feld der Wahlsystemforschung
- Vermittlung von spezifischeren Kenntnissen der politischen Systeme verschiedener Staaten
- Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit quantitativ-empirischer Literatur

WOCHENÜBERSICHT

Woche	Datum	Inhalt
1	12. April	Organisatorisches und Einführung
2	19. April	Organisationswoche – <i>Keine Seminarsitzung</i>
3	26. April	Grundlagen von Wahlsystemen und Identifikation von Wahlsystemtypen
4	3. Mai	Wahlsysteme als Ursache: Die Anzahl der Parteien I
5	10. Mai	Feiertag (Christi Himmelfahrt) – <i>Keine Seminarsitzung</i>
6	17. Mai	Wahlsysteme als Folge: Die Anzahl der Parteien II
7	24. Mai	Die Frage der Kausalität: Entstehung und Reform von Wahlsystemen
8	31. Mai	Feiertag (Fronleichnam) – <i>Keine Seminarsitzung</i>
9	7. Juni	Deskriptive Repräsentation: Wahlsysteme und Repräsentation I

10	14. Juni	Substanzielle Repräsentation: Wahlsysteme und Repräsentation II
11	21. Juni	Wahlsysteme, Regierungen und Regierungsbildung
12	28. Juni	Wahlsysteme und Wahlbeteiligung
13	5. Juli	Mischwahlsysteme: Dynamiken und Kontamination
14	12. Juli	Strategisches Wählen und strategic entry; Resümee und Ausblick
15	19. Juli	Freiwillige Seminarsitzung: Präsentation der Hausarbeitsthemen

GRUNDLAGENLITERATUR

Behnke, Joachim/Florian Grotz/Christof Hartmann. 2017. *Wahlen und Wahlsysteme*. Berlin: De Gruyter.

Farrell, David M. 2011. *Electoral Systems. A Comparative Introduction*. 2. Auflage. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Norris, Pippa. 2004. *Electoral Engineering. Voting Rules and Political Behavior*. Cambridge: Cambridge University Press.

BEGINN DER VERANSTALTUNG UND ANMELDEVERFAHREN

Die Veranstaltung beginnt am 12. April 2018. Die erste Seminarsitzung am 12.04. dient zur Information und steht allen interessierten Studierenden offen. Mit dem 25.04. (8 Uhr) sind alle Anmeldungen (in OLAT) verbindlich, die Teilnehmerliste im OLAT-Anmeldesystem ist ab diesem Zeitpunkt geschlossen. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt. Bei mehr als 40 InteressentInnen wird eine Warteliste geöffnet. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist auch für bereits angemeldete Studierende verpflichtend. Angemeldete TeilnehmerInnen, die in der ersten Sitzung nicht anwesend sind, werden automatisch von der Teilnehmer- oder Warteliste gestrichen. Studierende, die auf der Teilnehmerliste stehen, die sich aber nach der ersten Semesterwoche gegen eine Teilnahme entscheiden, werden gebeten, sich im Interesse anderer KommilitonInnen selbst über OLAT auszutragen.

SCHEINERWERB

1. Erwartet wird eine **regelmäßige Teilnahme** an den Seminarsitzungen. Bei Fehlzeiten, die über zwei Seminarsitzungen hinausgehen, kann weder ein Teilnahme- noch ein Leistungsschein ausgestellt werden.

2. Es wird eine **aktive Teilnahme** an den Seminarsitzungen erwartet. Die Grundlagentexte sind von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gründlich vorzubereiten und im Seminar zu diskutieren.
3. Für den Erwerb eines aktiven Teilnahme­scheins (3 CP) und eines benoteten Leistungsnachweises (Modulabschlussprüfung, 4 CP) sind insgesamt **sechs wöchentliche Literaturkurzberichte** (Umfang jeweils eine Seite) anzufertigen, die sich mit der angegebenen Grundlagenlektüre zu der entsprechenden Sitzung reflektiert und kritisch auseinandersetzen und darüber hinaus Fragen beinhalten, die im Seminar diskutiert werden sollten.
4. Der Erwerb eines benoteten Leistungsnachweises (Modulabschlussprüfung, 4 CP) erfolgt über eine **Hausarbeit** im Umfang von ca. 15 Seiten (ohne Literaturverzeichnis) zu einem der Themen des Seminars. Die Prüfung ist bestanden, wenn die Hausarbeit bis zum vorgesehenen Termin abgegeben wurde und mindestens mit ausreichend (4.0) bewertet ist. *Gute Leistungen bezüglich der aktiven Teilnahme an den Seminarsitzungen und der Literaturkurzberichte können sich ergänzend zur Benotung der Hausarbeit positiv auf die Gesamtnote des Seminars auswirken (allerdings in keinem Fall negativ).*

Literaturkurzberichte:

Im Rahmen des Seminars sind insgesamt sechs wöchentliche Literaturkurzberichte zu verfassen, die sich jeweils mit der angegebenen Literatur zu der entsprechenden Sitzung kritisch auseinandersetzen. Die Literaturkurzberichte sollen Sie darin bestärken, die Literatur im Vorfeld der jeweiligen Seminarsitzung systematisch zu reflektieren und dies in konziser Form festzuhalten, wobei die Länge des Berichts eine Seite nicht übersteigen sollte. Die Wahl der sechs Sitzungen, für die sie einen Literaturkurzbericht verfassen, bleibt Ihnen überlassen. Um einen Bericht einzureichen, laden Sie diesen im Lauf der Woche vor der entsprechenden Sitzung im zugehörigen Ordner in OLAT hoch. Abgabefrist ist jeweils am Tag vor der Seminarsitzung, d.h. am Mittwoch, um 23 Uhr.

In Ihren Literaturkurzberichten sollten Sie:

1. Die Hauptargumente der Literatur zur Sitzungswoche zusammenfassen. Worum geht es in den Texten? Wie stehen sie zueinander in Beziehung? (Fassen Sie sich dabei kurz – maximal die Hälfte der Seite)
2. Setzen Sie sich kritisch mit den Texten auseinander – betrachten Sie hierbei Methodologie, Logik, Biases, Auslassungen etc. Gelingt es den AutorInnen, ihr Vorhaben überzeugend zu beweisen? Weshalb oder weshalb nicht?
3. Überlegen Sie sich zu den Texten zwei bis drei Fragen, die Sie gerne im Seminar diskutieren würden.

Hausarbeiten:

Allgemeine Informationen zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten, den Bewertungskriterien und den formalen Anforderungen an die Arbeit finden Sie im Merkblatt zu wissenschaftlichen Arbeiten auf der Internetpräsenz der Professur für Vergleichende Politikwissenschaft unter http://www.fb03.uni-frankfurt.de/67797699/Merkblatt-zu-wissenschaftlichen-Arbeiten_08-17_final.pdf. Hierbei wird von allen SeminarteilnehmerInnen die Befolgung guter akademischer Praxis erwartet. Dies schließt mit ein, dass jede Leistung zur Erlangung von Leistungsnachweisen eine eigene Leistung darstellt. Die Leistungen anderer, die im Rahmen von eigenständig verfassten Arbeiten genutzt werden, sind durch korrekte Zitierweise zu kennzeichnen. Fragen hierzu sollten mit dem Seminarleiter besprochen werden.

Der 12.07.2018 ist der letzte Termin zur Anmeldung der Hausarbeit. Eine Anmeldung ist nach diesem Termin nicht mehr möglich. Die Anmeldung erfolgt über die OLAT-Kursseite. Details werden in der Veranstaltung kommuniziert. Bitte nutzen Sie zur Absprache von Themen die Sprechstunden des Seminarleiters während des Semesters. Bitte beachten Sie, dass diese interne Anmeldung unabhängig von den notwendigen Anmeldungen bei den zuständigen Prüfungsämtern ist. Die letzte Frist zur Abgabe der Hausarbeit ist der 30.09.2018. Die Arbeit kann auf Deutsch oder Englisch abgefasst werden.

SITZUNGSPLAN UND KURSLITERATUR

Woche 1, 12.04.2018: Organisatorisches und Einführung

Woche 2, 19.04.2018: Organisationswoche – *Keine Seminarsitzung*

Woche 3, 26.04.2018: Grundlagen von Wahlsystemen und Identifikation von Wahlsystemtypen

- Behnke et al. 2017, S. 57-104
- Bormann, Nils Christian/Matt Golder. 2013. "Democratic Electoral Systems around the world, 1946-2011." *Electoral Studies* 32: 360-369.

Woche 4, 03.05.2018: Wahlsysteme als Ursache: Die Anzahl der Parteien I

- Behnke et al. 2017, S. 105-121 und S. 127-134

- Blais, André/R. K. Carty. 1991. "The Psychological Impact of Electoral Laws: Measuring Duverger's Elusive Factor." *British Journal of Political Science* 21 (1): 79-93.
- Clark, William Roberts/Matt Golder. 2006. "Rehabilitating Duverger's Theory. Testing the Mechanical and Strategic Modifying Effects of Electoral Laws." *Comparative Political Studies* 39 (6): 679-708.

Woche 5, 10.05.2018: Feiertag (Christi Himmelfahrt) – Keine Seminarsitzung

Woche 6, 17.05.2018: Wahlsysteme als Folge: Die Anzahl der Parteien II

- Neto, Octavio Amorim/Gary W. Cox. 1997. "Electoral Institutions, Cleavage Structures, and the Number of Parties." *American Journal of Political Science* 41 (1): 149-174.
- Blais, André/Agnieszka Dobrzynska/Indridi H. Indridason. 2005. "To Adopt or Not to Adopt Proportional Representation: The Politics of Institutional Choice." *British Journal of Political Science* 35 (1): 182-190.

Woche 7, 24.05.2018: Die Frage der Kausalität: Entstehung und Reform von Wahlsystemen

- Behnke et al. 2017, S. 148-178
- Benoit, Kenneth. 2007. "Electoral Laws as Political Consequences: Explaining the Origins and Change of Electoral Institutions." *Annual Review of Political Science* 10: 363-390.

Woche 8, 31.05.2018: Feiertag (Fronleichnam) – Keine Seminarsitzung

Woche 9, 07.06.2018: Deskriptive Repräsentation: Wahlsysteme und Repräsentation I

- Behnke et al. 2017, S. 121-126
- Roberts, Andrew/Jason Seawright/Jennifer Cyr. 2013. "Do Electoral Laws Affect Women's Representation?" *Comparative Political Studies* 46 (12): 1555-1581.
- Fortin-Rittberger, Jessica/Berthold Rittberger. 2014. "Do electoral rules matter? Explaining national differences in women's representation in the European Parliament." *European Union Politics* 15 (4): 496-520.

Woche 10, 14.06.2018: Substanzielle Repräsentation: Wahlsysteme und Repräsentation II

- Huber, John D./G. Bingham Powell. 1994. "Congruence between Citizens and Policymakers in Two Visions of Liberal Democracy." *World Politics* 46 (3): 291-326.
- Golder, Matt/Jacek Stramski. 2010. "Ideological Congruence and Electoral Institutions." *American Journal of Political Science* 54 (1): 90-106.
- Golder, Matt/Gabriella Lloyd. 2014. "Re-evaluating the relationship between electoral rules and ideological congruence." *European Journal of Political Research* 53 (1): 200-212.

Woche 11, 21.06.2018: Wahlsysteme, Regierungen und Regierungsbildung

- Glasgow, Garrett/R. Michael Alvarez. 2005. "Voting behavior and the electoral context of government formation." *Electoral Studies* 24 (2): 245-264.
- Iversen, Torben/David Soskice. 2006. "Electoral Institutions and the Politics of Coalitions: Why Some Democracies Redistribute More Than Others." *American Political Science Review* 100 (2): 165-181.

Woche 12, 28.06.2018: Wahlsysteme und Wahlbeteiligung

- Blais, André/Kees Aarts. 2006. "Electoral Systems and Turnout." *Acta Politica* 41 (2): 180-196.
- Endersby, James W./Jonathan T. Kriekhaus. 2008. "Turnout around the globe: The influence of electoral institutions on national voter participation, 1972-2000." *Electoral Studies* 27 (4): 601-610.
- Eggers, Andrew C. 2015. "Proportionality and Turnout: Evidence From French Municipalities." *Comparative Political Studies* 48 (2): 135-167.

Woche 13, 05.07.2018: Mischwahlsysteme: Dynamiken und Kontamination

- Massicotte, Louis/André Blais. 1999. "Mixed electoral systems: a conceptual and empirical survey." *Electoral Studies* 18 (3): 341-366.
- Cox, Karen E./Leonard J. Schoppa. 2002. "Interaction Effects in Mixed-Member Electoral Systems. Theory and Evidence From Germany, Japan, and Italy." *Comparative Political Studies* 35 (9): 1027-1053.

Woche 14, 12.07.2018: Strategisches Wählen und strategic entry; Abschlussitzung: Resümee und Ausblick

- Behnke et al. 2017, S. 134-145
- Ferrara, Federico/Erik S. Herron. 2005. "Going It Alone? Strategic Entry under Mixed Electoral Rules." *American Journal of Political Science* 49 (1): 16-31.
- Gschwend, Thomas. 2007. "Ticket-splitting and strategic voting under mixed electoral rules: Evidence from Germany." *Electoral Studies* 46 (1): 1-23.

Woche 15, 19.07.2018: Freiwillige Seminarsitzung: Präsentation der Hausarbeitsthemen

Die Teilnahme an dieser Sitzung ist freiwillig und dient als Angebot zur Präsentation und Diskussion von Hausarbeitsthemen. Auf diese Weise erhalten diejenigen, die eine Hausarbeit anfertigen wollen, Feedback zu ihren Ideen und bereits erfolgten Ausarbeitungen. Weitere Details zu dieser Sitzung werden im Lauf des Semesters besprochen.